V-4-075-2: Wurzeln stärken, weiter wachsen - Der Strukturreformprozess des Landesverbands

Antragsteller*innen Benjamin Gögge-Feiersinger (KV Berlin-Lichtenberg)

Von Zeile 74 bis 76 einfügen:

gesellschaftlichen Wandel mitgehen und unseren Mitgliedern eine flexible Teilnahme an Gremiensitzungen ermöglichen. Gerade für Mitglieder in den Außenbezirken stellen die Fahrtzeiten eine erhebliche zeitliche Belastung dar. Für alle (partei-)öffentlichen Sitzungen ist daher eine Möglichkeit zur digitalen Teilnahme angestrebt. Der Landesverband wird Handlungsempfehlungen zu hybriden und digitalen Angeboten zusammenstellen, die dabei helfen sollen, auch in digitalen und hybriden

Von Zeile 79 bis 82:

und Beschlüsse in hybriden oder digitalen Zusammenkünften ermöglicht. Sobald eine solche dauerhafte Regelung in Kraft tritt, wird der Landesvorstand einen Vorschlag machen, ~~welche Gremien~~ in welcher Form Gremien zukünftig hybrid angeboten werden können, alle formalen Voraussetzungen dafür auf den Weg bringen sowie für die Durchführung solcher

Von Zeile 137 bis 140:

durch Tandems in Wahlkampfzeiten. Dies gilt im Besonderen für unsere Amts- und Mandatsträger*innen aus Land und Bund, deren Präsenz wir dort stärken möchten. ~~Der Landesverband prüft überdies, Termine unserer Landesgremien wenn möglich auch im Stadtrand auszurichten.~~Der Landesverband unterstützt die Teilnahme an Sitzungen unserer Landesgremien durch die Ausrichtung an Örtlichkeiten, die für Mitglieder aus dem gesamten Stadtgebiet gut erreichbar sind, und mittelfristig durch die Möglichkeit zur digitalen Teilnahme.

Von Zeile 173 bis 174:

Unser Ziel ist, dass LAGen wirkungsvoll digital~~, hybrid~~ und hybrid in Präsenz tagen können. Die Raumsuche für Sitzungstermine ist zunehmend schwer geworden. Um den LAGen die Raumsuche zu

Begründung

Für die Vereinbarkeit von Partei-, Care-, Erwerbsarbeit und Freizeit spielen die Fahrtzeiten gerade für Bündnisgrüne, die außerhalb des S-Bahnrings wohnen, eine zentrale Rolle. In vielen Flächenbezirken sind hybride Sitzungen daher schon heute Standard.

Unterstützer*innen

Norbert Schmedt (KV Berlin-Pankow), Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg), Frank Schubert (KV Berlin-Pankow), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Pascal Grothe (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Hans-Christian Höpcke (KV Berlin-Lichtenberg), Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte), Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow), Elisa Rahn (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Nina Stahr (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Manuela Neubert (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Maren Tepper (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Paul Schuster (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf), Heiko Schaller (KV Berlin-Lichtenberg), Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf), Nico Wanke (KV Berlin-Reinickendorf), Manfred Herrmann (KV Berlin-Neukölln), Bettina Dolle (KV Berlin-Reinickendorf), Alexandra Heimerl (KV Berlin-Lichtenberg), Nicole Holtz (KV Berlin-Reinickendorf), Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Michael Blöcher (KV Berlin-Mitte)